

# Raus aus der Opferrolle



Halt, nicht mit mir: Beim Rewe-Workshop studieren die Mitarbeiterinnen Verhaltensregeln zur Gewaltprävention ein

Die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist dem Gesundheitsmanagement der Rewe Group in Köln ein zentrales Anliegen – nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch auf dem Weg zur Arbeit. Für sein Workshop-Angebot zur Gewaltprävention speziell für Frauen erhielt der Handelskonzern den Präventionspreis 2016.

„Unsere Mitarbeiterinnen sollten lernen, wie sie sich verhalten können, wenn sie in eine Bedrohungssituation geraten“, erläutert Dr. Philip Merzen, Bereichsleiter Personalmanagement, das Angebot. Der Erfolg übertraf alle Erwartungen der Initiatoren. „Die Nachfrage war überwältigend“, freut sich Kirsten Blumenkamp, Referentin HR-Services. „Wir haben innerhalb von zweieinhalb Wochen Workshops für 900 Kolleginnen auf die Beine gestellt.“

Mit im Boot waren bei den Workshops externe Fachleute, die die Mitarbeiterinnen im richtigen Umgang mit Gefahrensituationen schulten. Einige der vielen Tipps der Coaches: Laut werden, auf sich aufmerksam machen. Potenzielle Täter wollen keine Aufmerksamkeit. Durch eine laute Stimme signalisiert die betroffene Frau von Anfang an, dass sie kein Opfer werden will. Auch das Siezen und der direkte Blickkontakt sind wichtige Signale. In Rollenspielen und praktischen Übungen wurden diese und andere wichtige Verhaltensregeln einstudiert.



In der Tiefgarage wird eine gefährliche Situation inszeniert

Bei den Teilnehmerinnen kommt das Präventionsangebot sehr gut an. Sie waren beeindruckt, wie ein selbstsicheres Verhalten gezielt trainiert werden kann mit der Botschaft „Halt, ich bin kein Opfer, ich bin ein Gegner!“. Das Konzept zur Gewaltprävention ist auch für andere Branchen geeignet.

## Mehr dazu

Der Film zum Beitrag „Kein Opfer sein – Workshops ‚Gewaltprävention für Frauen‘“:  
[www.bghw.de](http://www.bghw.de), Webcode 16418632